

SMGV Aargau

maler
glpser

Die Kreativen am Bau.

JAHRESBERICHT 2019



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-------|
| Vorwort Matthias Kunz | 1-3 |
| Jahresbericht 2019 der Vizepräsidenten | 5-7 |
| Die Gewinner/innen des Lehrlingswettbewerbs 2019 | 8-9 |
| Lehrlingswettbewerb Maler | 10-11 |
| Diplomfeier Maler und Gipser 2019 | 12-13 |
| Qualifikationsverfahren Maler/in EFZ und Malerpraktiker/in EBA | 14-15 |
| Überbetriebliche Kurse Maler 2019 | 17-19 |
| Jahresbericht der Malerfachschule Nordwestschweiz | 20 |
| SMGV Aargau Gipser | 21 |
| Seminar in Chur | 22-23 |
| Aargauische Berufsschau ab '19 | 24 |
| Mitgliederbestand und Mutationen | 25 |
| Verbandsorgane 2019 | 26-28 |
| Gemeinsame Partner mit dem SMGV | 29-30 |



Pirosig AG - Ihr Partner für Maler, Gipser und Bauprofis

Wir verstehen Ihr Handwerk

DIGITALE TRANSFORMATION IN DER BERUFSBILDUNG: FLUCH, SEGEN ODER REALITÄT?

Wer kennt sie nicht; die allgegenwärtigen Diskussionen über die Digitalisierung. Alle reden darüber, überall liest man darüber und an sämtlichen Veranstaltungen wird darüber berichtet. Man kann sich diesem Thema einfach nicht mehr entziehen; selbst wenn man das möchte. Aber was bedeutet die Digitalisierung in der Berufsbildung eigentlich ganz genau? Eine Frage, auf welche sich viele Antworten und Meinungen finden lassen.

Für mich persönlich ist ein zentraler Punkt der Unterschied zwischen der «Digitalisierung» und der «Digitalen Transformation». Die Digitalisierung, also Prozesse um analoge Medien in «bits und bytes» zu führen, ist bereits weit fortgeschritten. Nun geht es vor allem um die digitale Transformation; also um die sinnvolle Vermengung von «Hardware» und «Software». Es gilt verschiedene Fragen zu klären, z.B. in welchen Bereichen digitale Prozesse wirklich Sinn machen, wo sie wirklich zur Erleichterung beitragen oder wo sie ggf. eben keinen Sinn (mehr) machen. Es soll also nicht einfach das «Papier digitalisiert und dann verarbeitet» werden, sondern es müssen grundlegende Gedanken zu Prozessen gemacht werden, um diese mit neuen Technologien zeitgemäss zu vereinen.

Weit verbreitet ist wohl die Meinung, dass Digitalisierung die Digitalisierung von Pa-



Matthias Kunz

perakten bedeutet und damit auch die betrieblichen Abläufe automatisiert und verbessert werden. Dem ist natürlich nicht so, denn ein digitaler Prozess ist nicht automatisch ein besserer oder eben ein automatisierter Prozess. Thorsten Dirks, Vorstandsvorsitzender von Eurowings machte mal eine Aussage im Sinne von: «Wenn Sie einen schlechten analogen Prozess digitalisieren, dann haben Sie schlussendlich einen schlechten digitalen Prozess». Diese Aussage verdeutlicht sehr schön, um was es bei der digitalen Transformation tatsächlich geht. Bestehende Prozesse dürfen nicht einfach übernommen werden. Mein ganz persönlicher Rat

an alle, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Gehen Sie in drei Schritten vor. **Schritt 1:** Machen Sie sich Gedanken zur Customer-Journey. Überlegen Sie ganz genau, welche Berührungspunkte Ihre Kunden resp. Mitglieder mit Ihren Dienstleistungen haben, bis ihre Wünsche erfüllt sind. **Schritt 2:** Überlegen Sie nun, welche internen oder externen Prozesse Schnittstellen dazu aufweisen und welche Arbeitsschritte Sie beispielsweise zusammenlegen oder welche Partner Sie vernetzen können, um es Ihren Kunden/Mitgliedern so einfach wie möglich zu machen, um an die gewünschten Angebote/Dienstleistungen zu gelangen. **Schritt 3:** Versuchen Sie nun, die Customer-Journey (also die Reise des Kunden) mit Ihren neu gewonnenen resp. bereits vorhandenen Angebotsmöglichkeiten auf einen Nenner zu bringen und dabei mithilfe von Informationstechnologien zu verknüpfen. Sie werden sehen: der Blick durch die Kundenbrille wird auch Ihre Prozesse einschneidend verändern und zu einem positiven Ganzen zusammenführen.

Jetzt fragen Sie sich natürlich zu Recht, was dies nun mit unserem Verband, unseren Berufen oder eben mit der Berufsbildung als solches zu tun hat? Meines Erachtens sehr viel. Die Berufsbildung in der Schweiz ist bekanntlich verbundpartner-schaftlich aufgebaut und ist eine gemein-

same Aufgabe von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt (OdA). Die Aufgaben sind jedoch ganz klar verteilt. So sind die OdA für die Bildungsinhalte und für die Ausbildungsplätze verantwortlich. Diese Gegebenheit zeigt auf, dass vor allem die OdA resp. die Verbände die Bildungsinhalte definieren, steuern und verändern können. Ich möchte Sie ermutigen; packen Sie diese Chance bei den jeweiligen Berufsrevisionen, welche von Gesetzes wegen alle 5 Jahre stattfinden, am Schopfe. Seien Sie mutig und bringen Sie neue, zeitgemässe Aspekte in Ihre Berufe. Machen Sie sich Gedanken, welche Mehrwerte Sie mit Ihren Berufen in Zukunft generieren möchten. Zeigen Sie auch gegenüber den Jugendlichen auf, dass Sie im digitalen Zeitalter angekommen sind und bereit sind, «alte Zöpfe» abzuschneiden. Lassen Sie sich auf neue Technologien, neue Prozesse und damit verbunden auf neue Bildungsinhalte ein. Gerade in Ihrer Branche bzw. generell in der Baubranche stehen elementare Veränderungen an. Ich denke da beispielsweise an BIM. Der Begriff **B**uilding **I**nformation **M**odeling beschreibt eine Methode der vernetzten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden und anderen Bauwerken mithilfe geeigneter Software. Gewähren Sie solchen Methoden Einzug in Ihre Arbeitswelt. Die Ausbildungsberufe werden

so auch attraktiver für die Jugendlichen. Dabei gilt es immer auch die Zielgruppe entsprechend zu berücksichtigen. Gerade bei den zweijährigen Grundbildungen sind einfachere, teils analoge Arbeiten auch weiterhin sinnvoll.

Sie sehen, es ist gar nicht so einfach, hier den Überblick zu behalten und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Übrigens auch für den Kanton Aargau nicht. Denn auch wir sind gefordert, den künftigen Ansprüchen der Wirtschaft gerecht zu werden. Ich denke da beispielsweise an komplett digitalisierte Qualifikationsverfahren, welche schon in wenigen Jahren Realität sein werden. Auch hier sind sinnvolle Lösungen gefragt, damit wir Sie in der digitalen Verbandsarbeit auch in Zukunft unterstützen können.

Kurzum; nur neue PCs sind nicht die Lösung. Neue, vernetzte, zeitgemässe, kundenorientierte Prozesse und Bildungsinhalte führen künftig zu attraktiven Berufsbildern. Ich bin überzeugt, dass Ihr Mut Sie belohnen und eine ganze Branche davon profitieren wird. Entscheiden Sie also für sich selbst, ob die Digitalisierung nun Fluch, Segen oder einfach die Realität darstellt.

In diesem Sinne ganz herzlichen Dank für Ihr stetiges Engagement für die Berufsbildung innerhalb des Kantons Aargau.

Matthias Kunz, Executive MBA
Leiter Betriebliche Bildung –
Kanton Aargau

BEECK'sche Silikatfarben das mineralische Original seit 1894.

- garantiert verkieselungsfähig
- hoch atmungsaktiv
- ökologisch – nachhaltig
- leuchtende Farbtöne
- absolut lichtecht
- langlebig und wirtschaftlich

Bezugsquellen:

Thymos AG
Niederlenzer Kirchweg 2
CH-5600 Lenzburg
Tel. 062 892 44 44

Thymos AG
Militärstrasse 34a
CH-3014 Bern
Tel. 031 335 60 60

Thymos AG
Zeughausstrasse 52
CH-8400 Winterthur
Tel. 052 243 08 08

Thymos AG
Dattenmattstrasse 14
CH-6010 Kriens
Tel. 041 342 04 78
www.thymos.ch
info@thymos.ch

thymos
natürlich farbig

JAHRESBERICHT 2019

Liebe Verbandsmitglieder Liebe Leserinnen und Leser

An der Generalversammlung im April 2019 fand wohl das gegen aussen sichtbarste Ereignis des Verbandsjahres 2019 statt. Vier Vorstandsmitglieder, darunter der Präsident, traten zurück. Zwei neue Vorstandsmitglieder, Tatjana Wiederkehr und Simon Steinmann, wurden gewählt. Das Amt des Präsidenten blieb frei. Darum erscheint nun der Jahresbericht zum ersten Mal von zwei Vizepräsidenten unterzeichnet. Die Suche nach einem Verbandspräsidenten oder einer Verbandspräsidentin geht weiter. Der 5-köpfige Vorstand konnte im vergangenen Jahr einige Projekte vorantreiben und durchführen.

Ausbildungszentrum Frick

Zwischen 2012 und 2016 wurden im Ausbildungszentrum der Eingang, das Büro und die Gänge modernisiert. Dies täuscht aber nicht darüber hinweg, dass die Malerwerkstatt in die Jahre gekommen ist und diverse Räumlichkeiten im Ausbildungszentrum nicht optimal genutzt werden können. Im Verlauf des letzten Jahres wurden diverse Optionen geprüft, diese Situation zu verbessern, darunter auch ein Standortwechsel. Nachdem konkrete Lokalitäten genaueren Abklärungen unterzogen wurden, konnte leider keine



Stefan Farner



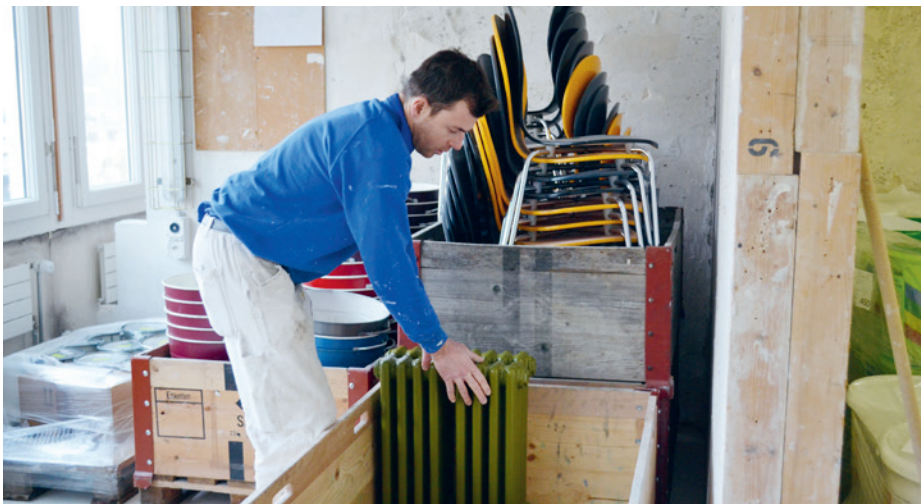
René Bär

Option weiterverfolgt werden. Aus diesem Grund hat der Vorstand des SMGV Aargau entschieden, der Generalversammlung 2020 eine Absichtserklärung zur Renovation des bestehenden Gebäudes in Frick zu unterbreiten.

Regionale Paritätische Berufskommission

Maler und Gipser Kanton Aargau (RPBK) Durch Meinungsverschiedenheiten mit den Sozialpartnern kam es in den vergangenen Jahren zu grösseren Unruhen innerhalb der Paritätischen Kommissionen des Baunebengewerbes im Kanton Aargau. Die Fronten verhärteten sich

derart, dass es nötig war, dass praktisch sämtliche Berufsverbände des Baunebengewerbes die Verträge mit den Sozialpartnern aufkündigten und die RPBK Maler Gipser zeitweise von der Zentralen Paritätischen Berufskommission (ZPBK) in Zürich geführt werden musste. Ein geplanter Zusammenschluss der Kommissionen des Baunebengewerbes war leider nicht möglich, da jeder Gesamtarbeitsvertrag separat durchgesetzt werden muss und die Auflagen an den Datenschutz hoch gewichtet sind. Der SMGV Aargau konnte sich trotz aller Turbulenzen mit den Sozialpartnern schnell einigen und mit Andreas Keusen wurde ein neutraler und



Aufräum- und Verschönerungsarbeiten im Ausbildungszentrum Frick reichen nicht mehr aus, um das Gebäude effizient zu nutzen.

kompetenter Fachmann für die Durchführung der GAV-Kontrollen gefunden. Seit einem Jahr funktioniert die RPBK Maler Gipser Kanton Aargau wieder reibungslos und steht auch für Fragen der dem GAV untergeordneten Betriebe zur Verfügung. Mit der Einführung des ISAB – Informationssystem Allianz Bau im 2020 wird auch die Transparenz der GAV zwischen den verschiedenen Gewerken des Bauhaupt- und -nebengewerbes weiter gefördert und die Überprüfbarkeit der GAV-Konformität weiter erleichtert.

Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau

Auch bei der Kontrollinstanz des Entsandengesetzes gestaltete sich die Zusammenarbeit während längerer Zeit schwierig. Auch hier konnte in etlichen Sitzungen ein neuer Vertrag ausgearbeitet werden, welche dem Baunebengewerbe grössere Mitsprache erlaubt und die Zusammenarbeit zwischen den Gewerken verbessert.

Aargauische Berufsschau ab'19

Mit einem neuen, erfrischenden Konzept, welches die Präsentation der Berufe Maler und Gipser in einem Spiel verband, präsentierte sich der SMGV Aargau an der Aargauischen Berufsschau ab'19 in Wettingen. Ein sechster Platz beim Ausstellerwettbewerb sowie über 1'000 jugendliche Standbesucher/innen, welche



am Wettbewerb um die Verlosung einer GoPro-Kamera teilnahmen, erfreuten das OK ebenso wie die Standbetreuer/innen, welche kurzweilige Tage am Stand verbringen durften. Für den Einsatz unserer Mitgliedsbetriebe an diesem wichtigen Anlass bedankt sich der Vorstand herzlich.

2019 war für die Geschäftsleitung des SMGV Aargau ein anspruchsvolles Jahr, welches aber dank der guten Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums und der Unterstützung der Geschäftsstelle auch in dieser Zeit Raum für Kontaktpflege und neue Projekte liess.

Die Vizepräsidenten Stefan Farner und René Bär

DIE GEWINNER/INNEN DES LEHRLINGSWETTBEWERBS 2019

Für viele Lernende ist der Lehrlingswettbewerb das Highlight des Jahres. Hier dürfen Sie für einmal ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Vorgegeben ist einzig das Objekt. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden am 9. März 2019 im Rahmen der Creativa 2019 der Berufsschule BSA Aarau gekürt.



3. Lehrjahr Objekt Etagere

1. Rang: Melanie Jäggi (Reto Wyss AG, Zofingen)
2. Rang: Nadine Kläuser (Werner Aegerter AG, Rombach)
3. Rang: Jasmin Kohler (Bircher AG, Suhr)
3. Rang: Sarah Zürcher (Lehrbetrieb Reto Wyss AG, Zofingen)



2. Lehrjahr Objekt Metallzuber

1. Rang: Giulia Carlino (Mazzei Malerarbeiten und Farbkonzepte, Gränichen)
2. Rang: Juli Zulliger (Jorge GmbH, Boswil)
3. Rang: Matteo Saitta (André Meier Malergeschäft GmbH, Magden)
3. Rang: Melanie Schaffner (Maurer AG, Buchs)

1. Lehrjahr Objekt Holzpfeil

1. Rang: Rahel Peichel (maler farner, Rupperswil)
2. Rang: Raphael Dani Rehra (Bircher AG, Suhr)
3. Rang: Patricia Bertschi (Malergeschäft Merz GmbH, Seon)
3. Rang: Romina Nadja Garigliano (Reto Wyss AG, Zofingen)



BSA-Sonderpreis

3. Lehrjahr: Melanie Jaeggi (Reto Wyss AG, Zofingen)
2. Lehrjahr: Matteo Saitta (André Meier Malergeschäft GmbH, Magden)
1. Lehrjahr: Noëmi Nyffeler, (Andreas Stöckli Malergeschäft + Spritzwerk, Bünzen)



LEHRLINGSWETTBEWERB MALER WIE WIRD EIN OBJEKT ZUM SIEGER?

Die Wettbewerbskommission betrachtet sämtliche Objekte nach einem 60-Punkte-System. Dabei werden je 20 Punkte für Farbgebung, Sauberkeit in der Ausführung und den Gesamteindruck/Idee vergeben.

Nicht jedes originell kreierte Objekt schafft es ganz nach vorne. Denn für den Malerberuf ebenso wichtig wie Kreativität ist die Sauberkeit in der Ausführung. Auch muss das Zusammenspiel der Farben stimmig

sein. Aspekte, die in der Raumgestaltung äusserst wichtig sind.

Was macht am Schluss den Unterschied aus? Das Objekt auf dem ersten Platz zeichnet sich durch eine fast perfekte



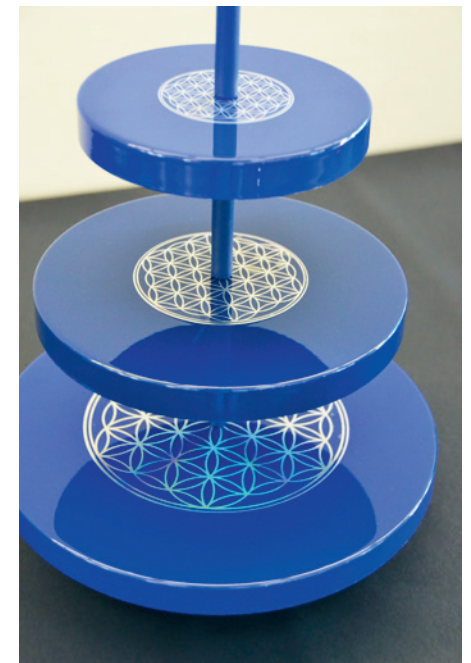
Die Jury des Lehrlingswettbewerbs bei der Arbeit .

Umsetzung der drei Kriterien aus. Die sich auf Platz fünf befindenden Objekte weisen kleinere Mängel bei der Sauberkeit auf, jedoch befindet sich ein Bewertungskriterium immer noch im obersten Bereich. Die Ränge eins bis fünf differenzieren sich durch minimale Abweichungen, welche in der direkten Gegenüberstellung von den vier Experten gewertet werden. Obwohl die Jury des BSA-Sonderpreises unabhängig vom SMGV Aargau bewertet und andere Kriterien anwendet, welche nebst Sauberkeit mehr auf die Geschichte eingeht, welche ein Objekt erzählt, finden sich auch diese Gewinnerobjekte meistens unter den ersten fünf Rängen des Verbandswettbewerbs. Eine originelle Idee, farblich harmonisch abgestimmt und sauber erarbeitet, ergibt in jedem Fall ein tolles Gesamtbild mit Gewinnchancen.

Oben: 1. Platz: Perfekt abgestimmte Farbkombination, detailverliebt und farblich topkombiniert. Gewinner beider Wettbewerbe im 2019.

Unten: 5. Platz

Die sich im Licht ändernden Farbnuancen ziehen den Blick auf das aufwendige Muster.



DIPLOMFEIER MALER UND GIPSER 2019

Am 2. Juli 2019 durften in der Aula der BSA Aarau fünf Gipser-Trockenbauer EFZ, ein Gipserpraktiker EBA, 44 Maler/innen EFZ und 11 Malerpraktiker/innen EBA ihre Kompetenzbox entgegennehmen. Sie alle hatten das Qualifikationsverfahren erfolgreich abgeschlossen.



Die 12 besten Malerinnen und Maler: v.l. Milena Andreazzi Note 5,0 (Rémy Bühler Rothrist), Manuela Gadiant 5,0 (René Bieg Malerbetrieb GmbH Full-Reuenthal), Caroline Rüschi 5,0 (Weber Malermeister GmbH Lenzburg), Emily Eisenbach (kreativ-hagenbuch GmbH, Arni) 5,1, Melanie Jaeggi 5,1 (Reto Wyss AG Zofingen), Michele Sanso 5,1 (Mazzei Malerarbeiten und Farbkonzepte Gränichen), Robin Frey 5,2 (Maler Roth AG Seengen), Sarah Zürcher 5,2 (Reto Wyss AG Zofingen), Jasmin Meyer 5,3 (Jorge GmbH Boswil), Saar Vanhimbeek 5,4 (Piani AG Brugg), Nadine Kläuser 5,5 (Werner Aegerter AG Rombach), Simon Wyss 5,6 (Malerbetrieb Müller AG Oftringen)



Die erfolgreichen Gipser-Trockenbauer und Gipserpraktiker EBA.



Die erfolgreichen Malerpraktiker/innen EBA. g. r. Kim Roth (Maler Wind Baden) Note 5,3



Bild links: Evelyn Holliger führte zum letzten Mal durch die Prüfungen als Chefexpertin QV Maler. Bild rechts: Stefan Farnert begrüsst Fabian Küchenmeister als neuen Chefexperten QV Maler ab Prüfungsjahr 2020.

QUALIFIKATIONSVERFAHREN MALER/IN EFZ UND MALERPRAKTIKER/IN EBA

Das QV Maler 2019 war von Erfolg gekrönt. Bei den Malerpraktiker/innen EBA bestanden elf von zwölf Absolvent/innen. Bei den Maler/innen EFZ durften von 47 Kandidat/innen deren 44 die Kompetenzbox in Empfang nehmen. Das entspricht einer geringen Durchfallquote von 6,4%. Es

scheint, als hätten die Lehrabgänger gefallen am Thema «konstruktiv» gefunden und sich dieses Jahr besonders gut vorbereitet. Der Frauenanteil betrug 46,8%. 12 Absolvent/innen erreichten die Note 5,0 und besser.



Impressionen aus dem
QV Maler EFZ und QV Malerpraktiker EBA

Kennen Sie Ihr Erfolgsrezept? Ein gesundes Team.



Gesunde und motivierte Mitarbeitende sorgen nicht nur für ein angenehmes Arbeitsklima, sondern auch für den Erfolg eines Unternehmens. Bei gesundheitlichen Belastungen jeglicher Art stehen wir Ihnen und Ihrem Team beratend zur Seite.

Für die Gesundheit Ihres Unternehmens engagiert.

Erfahren Sie mehr dazu auf helsana.ch/gesunde-unternehmen

Generalagentur Aarau
Entfelderstrasse 2, 5000 Aarau
043 340 17 69, ga-aarau.unternehmen@helsana.ch

Helsana
Engagiert für das Leben.

ÜBERBETRIEBLICHE KURSE MALER 2019

Im Kursjahr 2019 fanden 14 überbetriebliche Kurse statt. Dabei ist ersichtlich, dass der ÜK 2 auf 30 Teilnehmende geschrumpft ist, sodass im kommenden Jahr dieser Jahrgang auf zwei Kurse gekürzt werden muss. Eine Zunahme konnte im ÜK 1 EBA vermerkt werden, wo ein zweiter Kursleiter beigezogen werden musste, um allen 17 Teilnehmenden gerecht zu werden.

| Art der Kurse | Anzahl Kurse | Teilnehmer Total | Notendurchschnitt | Beste Note | Schlechteste Note |
|---------------|--------------|------------------|------------------------|------------|-------------------|
| ÜK 1 EFZ | 3 | 42 | 4.6 | 6.0 | 3.0 |
| ÜK 2 EFZ | 3 | 30 | 4.7 | 5.5 | 4.0 |
| ÜK 3 EFZ | 3 | 48 | 4.5 | 5.5 | 3.5 |
| ÜK 4 EFZ | 3 | 45 | Kein Kompetenznachweis | | |
| ÜK 1 EBA | 1 | 17 | 4.0 | 5.5 | 3.0 |
| ÜK 2 EBA | 1 | 12 | 4.5 | 5.5 | 3.0 |

Kompetenznachweise

Jeder ÜK nach neuem Reglement endet mit einem praktischen Kompetenznachweis. Diese praktischen Prüfungen haben zum Ziel, das Erlernte im überbetrieblichen Kurs und dem Lehrjahr entsprechende praktische Wissen abzurufen. Der Durchschnitt aller ÜK-Noten (Kurs 1–3) fliesst zu 10% als Erfahrungsnote in das Qualifikationsverfahren ein. Im Kurs 4 findet kein Kompetenznachweis statt.

Ab Schuljahr 2019/2020 wird die Bewertungsmethodik kontinuierlich in jedem ÜK auf ein elektronisches System übertragen. So kann bei den Kompetenznachweisen dieselbe Methodik wie am Qualifikationsverfahren angewendet werden. Für die Kursleitenden bedeutet dies eine weitere



Naturholzsimis lackieren.

Erleichterung der Arbeit, da die klar definierten Vorgaben eindeutige und nachvollziehbare Antworten auf die diversen Bewertungskriterien eines Bauteils erlauben. Die Methodik bietet eine faire und gleichmässige Bewertung über mehrere Kurse und sämtliche Teilnehmenden. Um die Anwendungstauglichkeit des neuen Systems zu testen und abzugleichen, kam es in einigen Kursen daher zu Wartezeiten, bis die Bewertungen an die Lehrbetriebe verschickt werden konnten. Ab Schuljahr

2020/2021 wird der regelmässige Unterlagenversand nach dem Kursende wieder gewährleistet sein.

Kursleiter

Im Kursjahr 2019 waren folgende Kursleiterinnen und Kursleiter im Einsatz: Marc Bürgi, Hauptkursleiter, Dominik Aegerter, Philipp Gloor, Fabian Küchenmeister, Simone Läuchli, Larissa Schenk, Robert Schimmer, Simon Steinmann und Andreas Stöckli. Für die Organisation und Durchführung



Spritzlackieren eines Wellblechs.

der Überbetrieblichen Kurse waren Judith Fasler und Renate Vögeli zuständig.

Vorschau Kursjahr 2019/2020

Die Übertragung der Bewertung der Kompetenznachweise auf das elektronische System wird abgeschlossen. Das Kurswesen wird weiter optimiert, sodass nach den ersten personalintensiven Jahren der Umstellung auf die neue Grundbildung wieder mit einer schlankeren Organisation gefahren werden kann.



Fenstersims aus Naturholz schleifen.



Wand verputzen.

Im Herbst 2018 sind 21 Teilnehmer an der mfs Nordwestschweiz gestartet. Fünfzehn Teilnehmer belegten den ganzen Lehrgang zum Baustellenleiter. Bis auf wenige ungenügende Modulabschlüsse waren alle Teilnehmer mit sehr gutem Erfolg unterwegs.

Im Bereich der praktischen Arbeiten wurden von diesen Teilnehmern wieder durchweg gute bis sehr gute Arbeiten gezeigt.

Im letzten Herbst sind nun 14 Teilnehmer in ihre Weiterbildung gestartet. Einige weitere Teilnehmer komplettieren ihre Module, um den begehrten Abschluss und das Diplom zum Baustellenleiter zu erhalten.

Im Dezember 2019 wurden die Schulen von der QSK darüber informiert, dass die Revision der modularen Weiterbildung gestoppt wurde. Die QSK will die Modul-

prüfungen abschaffen und wieder zentrale Schlussprüfungen für die Abschlüsse Projektleiter und Malermeister umsetzen. Leider wurde aber der Abschluss des Baustellenleiters in diesem Umbau nicht genügend berücksichtigt. Im ersten Quartal 2020 werden wir als Schulen dann dazu informiert.

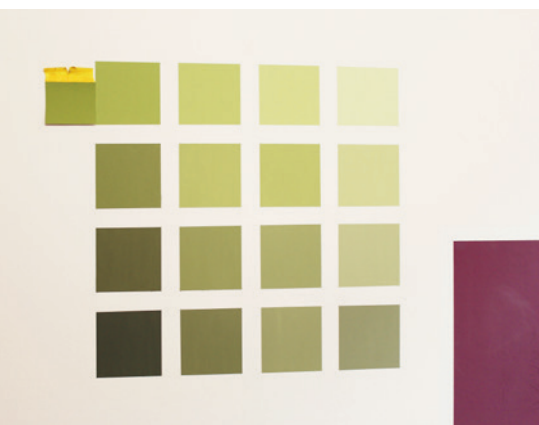
Für die mfs Nordwestschweiz heisst das, dass wir für den Herbst 2020 die Ausbildung zum Baustellenleiter nach alter Ordnung nochmals Ausschreiben werden.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen beteiligten Lehrpersonen für Ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Es waren folgende Dozenten im Einsatz:

| | |
|------------------|-----------|
| Stefan Farner | AG |
| Dominik Aegerter | AG |
| Roland Suter | bs Aarau |
| Flavio Bezzola | bs Aarau |
| Calix Bertin | AG |
| Andreas Brändli | bbz Olten |
| Simon Steinmann | AG |
| Marco Klotz | BL |

Modulare Weiterbildung
Malerfachschule Nordwestschweiz mfs
Vorsitz: Robert Schimmer

Foto: Prüfungsarbeiten M-P1



SMGV AARGAU GIPSER

An der Generalversammlung des SMGV Aargau Gipser vom 11. Februar 2019 teilte der Vorstand bestehend aus René Bär, Hugo Huber, Roland Büsser und Pasquale Nicoletti mit, für eine nächste Amtszeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Es wurde beschlossen, die Sektion an der Generalversammlung 2020 aufzulösen, falls sich bis im August keine Nachfolger finden liessen. Die bis im August gesetzte Frist verstrich, ohne dass sich eine Neubesetzung des Vorstands abzeichnete. So-

mit beriet der Vorstand an seiner Sitzung vom 20. August 2019 über die kommende Auflösung der Sektion an der Generalversammlung 2020. Spezialaktivitäten für Gipsermitglieder werden in Zukunft aus dem Vorstand des SMGV Aargau heraus organisiert.

Gipserkurse fanden auch im Jahr 2019 statt. Es konnte ein Auffrischkurs für Gipser und zwei Gipserkurse für Maler/innen durchgeführt werden.



Impressionen aus den Gipserkursen im Winter 2019.



SEMINAR IN CHUR VOM 18. BIS 19. JANUAR 2019

Grosse Schneehaufen erwarteten die 39 Besucherinnen und Besucher aus dem Aargau in Chur. Die Wölfe im Calandatal sowie eine Degustation beim Zuckerbäcker standen auf dem Programm.

Der Apéro stand beim Empfang im Romantik Hotel Stern schon bereit. Das verwinkelte Churer Altstadtthaus gab in sich schon einiges zu entdecken. Nach dem Mittagessen übernahm Hannes Jenny, Wildbiologe beim Amt für Jagd und Fischerei des Kantons Graubünden für einen Exkurs in die Wege der Wölfe im Kanton Graubünden. Der anschliessende Apéro im Wüstübli wurde vom Hotel Stern offeriert.

Gleich nebenan im Restaurant «Flavour's» ging's zum Nachtessen. Beim gemütlichen Beisammensein regelte sich auch gleich die Neubesetzung der Seminarkommission: Silvia Huber und Barbara Briner wer-

den 2020 das letzte Seminar organisieren. Sie werden dabei Ivan Kalt, Sulz, und Koni Hochuli, Aarau, ins Amt einführen, welche diese Ehre unter Applaus entgegen nahmen und so die Zukunft der alljährlichen Reisen im Januar sichern. Werner Briner und Urs Frey verabschiedeten sich bereits dieses Jahr aus dem Team der Seminarkommission.

Der Samstagmorgen brachte die obligate Stadtführung, welche mit einer Degustation beim Zuckerbäcker mit Pfirsichsteinen, Birnbrot und Bündner Röteli den interessanten Anlass beendete.

Das Seminar war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Der Vorstand SMGV Aargau bedankt sich herzlich bei Barbara und Werner Briner, Silvia Huber und Urs Frey für die Organisation und bei Werner Briner und Urs Frey für das langjährige Engagement.



AARGAUISCHE BERUFSSCHAU AB '19 VOM 3. BIS 8. SEPTEMBER 2019

Im Zentrum Tägerhard in Wettingen fand die Aargauische Berufsschau ab '19 statt. Mit einer Popcorn-Maschine als Publikums-magnet zog der Stand des SMGV Aargau viele Besucher an.

Während den 6 Ausstellungstagen haben sich täglich ein Berufsbildner Gipser und ein Berufsbildner Maler mit je einem Ler-



nenden zur Verfügung gestellt, um den Stand zu betreuen, Fragen zu beantworten und den Interessierten die Berufsbilder Maler und Gipser näher zu bringen. Mit viel Elan haben die Lernenden Popcorn zubereitet und an berufsinteressierte Kinder verteilt. Ein Maler-Gipser-Golf-Parcours führte die Jugendlichen an Werkzeugen und Materialien vorbei. Als Gewinn lockte eine Go-Pro Kamera, welche unter 1000 Teilnehmenden an den zeitschnellsten nach Brugg versendet werden konnte. Die effektvolle Präsentation brachte dem SMGV Aargau am Ausstellerabend den sechsten Rang bei der Standwertung ein. Der SMGV Aargau spricht den Organisatoren Marco Bilgerig (Bilgerig AG, Würenlos), Felix Pratter (Maler Pratter AG, Merschwand) und Calix Bertin (Bircher AG, Suhr) einen herzlichen Dank aus. Ebenso grosser Dank geht an die Firmen malerfarner Ruppertswil, Malermeister Hochuli AG Aarau, Pietro Orlando AG Zetzwil, Maler Wind Baden, Estermann Gipserunternehmen AG Zofingen, Mazzei Malerarbeiten und Farbkonzepte Gränichen, Giuliani AG Wettingen, Gipsergeschäft Bär AG Zofingen, Meier Schmocker AG Baden-Dättwil, Nicoletti GmbH Wohlen und Malergeschäft Döbeli AG Unterkulm, die ihre Standbetreuung zur Verfügung gestellt haben.

MITGLIEDERBESTAND per 31.12.2019

| | | | |
|--------------------|-----|-----------------------|----|
| Malerbetriebe | 106 | Einzelmitglieder | 12 |
| Gipserbetriebe | 32 | Ehrenmitglieder | 7 |
| Gemischte Betriebe | 10 | Freimitglieder Maler | 56 |
| | | Freimitglieder Gipser | 8 |

Total Betriebe 148 Total Mitglieder 231

Eintritte

| | | Eintrittsdatum |
|-----------------|---|----------------|
| Malergeschäft | malerhoffmann.ch, Pascal Bühler, Windisch | 01.10.2019 |
| Freimitglieder | Andreas Hoffmann, Windisch | GV 2020 |
| | Marcel Parrat, Erlinsbach | GV 2020 |
| | Paul Salvisberg, Erlinsbach | GV 2020 |
| | Alois Merkofer, Kaisten | GV 2020 |
| Ehrenmitglieder | Claudio Mazzei, Gränichen | GV 2019 |

Austritte

| | | Austrittsdatum |
|------------------|--|----------------|
| Malergeschäft | Maler Hoffmann, Andreas Hoffmann, Windisch | 30.09.2019 |
| | Malergeschäft Mario Eigler, Seengen | 31.12.2019 |
| | Malergeschäft Marcel Parrat, Erlinsbach | 31.12.2019 |
| | Malergeschäft Paul Salvisberg, Erlinsbach | 31.12.2019 |
| | Alois Merkofer AG, Kaisten | 31.12.2019 |
| | Stalder Malergeschäft AG, Rothrist | 31.12.2019 |
| Gipsergeschäft | Erhard AG, Laufenburg | 01.07.2019 |
| Einzelmitglieder | Simone Läuchli, Unterkulm | 31.12.2019 |
| Todesfälle | Karl Düggelin, Baden | |
| | Rolf Aegerter, Rombach | |
| | Walter Fäs, Endingen | |

VERBANDSORGANE 2019 (Stand 31.12.2019)

Kantonalvorstand

Präsident

vakant

Vizepräsidenten

| | | |
|---------------|--------------------|------------|
| Stefan Farner | dipl. Malermeister | Rupperswil |
| René Bär | Gipsermeister | Zofingen |

Mitglieder

| | | |
|--------------------|----------------------|-----------|
| Robert Schimmer | dipl. Malermeister | Staufen |
| Tatjana Wiederkehr | dipl. Malermeisterin | Unterkulm |
| Simon Steinmann | dipl. Malermeister | Boswil |

Berechtigte Delegierte im SMGV (8 Delegiertenstimmen)

| | | |
|--------------------|----------------------|------------|
| Stefan Farner | dipl. Malermeister | Rupperswil |
| René Bär | Gipsermeister | Zofingen |
| Robert Schimmer | dipl. Malermeister | Staufen |
| Tatjana Wiederkehr | dipl. Malermeisterin | Unterkulm |
| Simon Steinmann | dipl. Malermeister | Boswil |

Rechnungsrevisoren

| | | |
|-----------------|--------------------|-------------|
| Marcel Schmidli | dipl. Malermeister | Zofingen |
| Thomas Benz | Gipserunternehmer | Kaiseraugst |

Vorstand SMGV Aargau Gipser

| | | |
|------------|--------------------|----------------|
| Präsident | René Bär | Zofingen |
| Mitglieder | Hugo Huber | Muri (Kassier) |
| | Roland Büsser | Bellikon |
| | Pasquale Nicoletti | Wohlen |

Fachkommission Gipserwerkstatt

| | | |
|----------------|------------|----------|
| Obmann | René Bär | Zofingen |
| Stellvertreter | Hugo Huber | Muri |

Fachkommission QV Maler (QV 2019)

| | | |
|----------------|-----------------|----------------------------------|
| Chefexpertin | Evelyn Holliger | Rombach |
| Stellvertreter | Georg Matter | Kölliken |
| Mitglieder | Stefan Schürch | Biberstein |
| | Kurt Hintermann | Unterkulm, Amt für Berufsbildung |
| | Roland Suter | Kestenholz, Fachlehrer |

Experten QV Maler (QV 2019)

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| Dominik Aegerter, Rombach | Guido Oechslin, Kaiseraugs |
| Marc Bürgi, Seeberg | Thomas Roth, Wettingen |
| Stefan Farner, Rupperswil | Robert Schimmer, Staufen |
| Markus Furter, Oberentfelden | Stefan Schürch, Biberstein |
| Evelyn Holliger, Rombach | Simon Steinmann, Waltenschwil |
| Thomas Kähli, Aarau Rohr | Roland Suter, Kestenholz |
| Fabian Küchenmeister, Bad Säckingen | Stefan Weber, Lenzburg |
| Georg Matter, Kölliken | Viktor Weiss, Sulz |
| Claudio Mazzei, Gränichen | Reto Wyss, Zofingen |
| Claudius Obrist, Birr | |

Malerfachschule Nordwestschweiz (mfs)

| | | |
|-------------|-----------------|---------|
| Schulleiter | Robert Schimmer | Staufen |
|-------------|-----------------|---------|

Regionale Aufsichtskommission ÜK Maler

| | | |
|----------------|--------------------|----------------------|
| Vorsitz | Simon Steinmann | Boswil |
| Stellvertreter | Tatjana Wiederkehr | Unterkulm |
| Mitglieder | Judith Fasler | SMGV Aargau Frick |
| | Roland Suter | Fachlehrer BSA Aarau |
| | Kurt Hintermann | Berufsinspektor |

Kursleiter ÜK Maler

| | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Dominik Aegerter, Rombach | Larissa Schenk, Aarau |
| Marc Bürgi, Seeberg | Robert Schimmer, Staufen |
| Fabian Küchenmeister, Bad Säckingen | Simon Steinmann, Boswil |

Simone Läuchli, Unterkulm
Thomas Roth, Wettingen
Tatjana Wiederkehr, Unterkulm

Andreas Stöckli, Bünzen
Markus Wilhelm, Baden

Kommission Lehrlingswettbewerb

Präsident Stefan Farner
Stellvertreter Robert Schimmer
Mitglieder Thomas Kähli
Bruno Krüttli
Stefan Schürch

Rapperswil
Staufen
Aarau Rohr
Obererlinsbach
Biberstein

Kommission Aargauische Berufsschau

Vorsitz Marco Bilgerig
Mitglieder Felix Pratter
Calix Bertin

Baden-Dättwil
Merenschwand
Olten

Kommission Seminar und Weiterbildung

Vorsitz Barbara Briner
Stellvertreter Urs Frey
Mitglieder Werner Briner
Silvia Huber

Aarau
Suhr
Aarau
Muri

Kommission Abfallentsorgung/Umweltschutz

Obmann Stefan Farner
Mitglieder Amt für Umwelt

Rapperswil
Aarau

Regionale Paritätische Berufskommission

Obmann René Bär
Stellvertreter Hugo Huber
Mitglieder Guido Steinmann

Zofingen*
Muri
Villmergen

Geschäftsstelle SMGV Aargau

Geschäftsstellenleiterin Judith Fasler
Sachbearbeiterin Renate Vögeli


(* abwechselnd mit der
Arbeitnehmervertretung)

Gemeinsame Partner mit dem SMGV

Die Partner des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV gehören auch zu unseren Partnern. Sie unterstützen die Aktivitäten des Verbandes mit jährlichen Geldbeträgen und erhalten dafür Leistungen, welche es ihnen erlauben, sich als verlässliche Verbandspartner in ihren Märkten zu positionieren.

MAGNUM PARTNER

 **Akzo Nobel Coatings AG***
Industriestrasse 17a
6203 Sempach Station
www.sikkens-center.ch


 **Protektor Profil GmbH**
Riedthofstrasse 184
8105 Regensdorf
www.protektor.ch

 **Bosshard + Co. AG***
Ilfangstrasse 97
8153 Rümlang
www.bosshard-farben.ch

 **Rigips AG**
Gewerbepark
5506 Mägenwil
www.rigips.ch

 **DAW Schweiz AG/Caparol***
Gewerbstrasse 6
8606 Nänikon
www.caparol.ch

 **Rupf + Co. AG***
Eichstrasse 42
8152 Glattbrugg
www.ruco.ch

 **Dold AG***
Hertistrasse 4
8304 Wallisellen
www.dold.ch


 **Saint-Gobain Weber AG***
Täferstrasse 11b
5405 Baden/Dättwil
www.weber-marmoran.ch

 **James Hardie Europe GmbH**
Südstrasse 4
3110 Münsingen
www.fermacell.ch

 **SVGG**
Schweizerischer Verband der
Gips- und Gipsbaufertigenindustrie
Postfach
5506 Mägenwil
www.gipstroekkenbau.ch













 **HG Commerciale**
Stauffacherquai 46
8022 Zürich
www.hgc.ch

 **sto AG***
Südstrasse 14
8172 Niederglatt
www.stoag.ch

 **Karl Bubenhofer AG***
Hirschenstrasse 26
9201 Gossau
www.kabe-farben.ch

 **Knauf AG**
Kägenstrasse 17
4153 Reinach
www.knauf.ch

MEDIUM PARTNER

| | | | |
|--|---|---|--|
|  | Aarolac AG www.aarolac.ch |  | Haga AG www.haganatur.ch |
|  | Brilllux Schweiz AG www.brilllux.ch |  | Alfons Hophan AG* www.hola.ch |
|  | Dosteba AG www.dosteba.ch |  | Peka Pinselfabrik AG* www.peka.ch |
|  | Fixit AG www.fixit.ch |  | Röfix AG www.rofix.com |
|  | Flumroc AG www.flumroc.ch |  | Sax-Farben AG* www.sax.ch |
|  | Greutol AG* www.greutol.ch |  | Wiederkehr AG* www.wiederkehrag.ch |



Die mit * gekennzeichneten Partner sind Mitglieder der Sponsorengruppe.
www.sponsorengruppe-maler.ch

Stand 1.2.2020

BASIC PARTNER

Abacus Business Solutions AG

www.abacus-solutions.ch

APU AG

www.apu.ch

Ardex Schweiz AG

www.ardex.ch

Baumit Schweiz AG

www.baumit.com

Festool Schweiz AG*

www.festool.ch

Granol AG

www.granol.ch

Meffert AG Schweiz*

www.meffertag.ch

Mewa AG & Co. Vertrieb OHG

www.mewa.de

Permapack AG*

www.permapack.ch

Pirosig AG

www.pirosig.ch

Rodec AG

www.rodec.ch

Sia Abrasives Industries AG*

www.sia-abrasives.com

Sievert AG

www.sievert.ch

Sorba AG

www.sorba.ch

Storch (Schweiz) AG*

www.storch.ch

Tesa Tape Schweiz AG*

www.tesa.ch

Toupret Schweiz AG*

www.toupret.ch

SMGV Aargau

Dammstrasse 1, 5070 Frick

Telefon +41 (0)62 871 27 18

info@smgv-aargau.ch, www.smgv-aargau.ch